

# Das neue Control2000: Mehr als nur ein AV-System

Das Internet ist ständig in Bewegung. Technische Neuerungen, verändertes Userverhalten und gesetzgeberische Eingriffe in das Medium erfordern schnelles Umdenken, frische Ideen und Anpassungsfähigkeit. Andreas Döhring geht mit seiner neuen Version von Control2000 diesen Weg – mit Erfolg.

Zufall, Lust und Laune: Die Beweggründe für Andreas Döhring, 1996 seine erste eigene Webseite mit Rezepten, Massageanleitungen und Düften aus dem Erotik-Bereich ins Netz zu stellen, waren keineswegs wirtschaftlicher Natur. Der Erfolg wollte sich nicht so recht einstellen. „Nicht, daß es niemanden interessiert hätte; nein, es gab 1996 eigentlich noch kein Internet“, erinnert er sich. „Lediglich BTX-User versuchten, mit einem 14.400-Modem zurechtzukommen.“ Doch das sollte sich ändern. Bereits Anfang 1998 war die Internetgemeinde derart angewachsen, daß Döhring die erste Werbung auf seiner Seite verkaufen konnte. Seine anfänglichen Angebote umfaßten kostenlose Galerien, die mit AdultCheck geschützt waren. Gleichzeitig fing er an, eine Livecam zu promoten. „Das sicherte das erste Einkommen.“ Heute besteht die XXX Counter GmbH aus einer kleinen Gruppe aus Freelancern, die sich fast ausschließlich um die eigenen Angebote und Seiten kümmern. Das quasi feste Team besteht aus zwei Programmierern, dem Support sowie freiberuflichen Designern. Geschäftsführer sind Andreas und Jörg Döhring.

Auf die heutigen Möglichkeiten des Markts angesprochen, sagt Andreas Döhring: „Ich finde sie durchaus akzeptabel.“ Seine Aussage sieht er durch die Unternehmen, die in Deutschland geblieben sind, bestätigt. „Sicher macht sich der Wettbewerbsnachteil gegenüber den ausländischen Mitbewerbern bemerkbar. Es ist aber als Chance zu sehen, den Kunden langfristig mit guten und preiswerten Angeboten zu binden.“ Auch sei es vielen Kunden wichtig, einen deutschen Ansprechpartner zu haben, da sie diesem mehr vertrauen würden als einer Firma in einem anderen Land, irgendwo auf der Welt.



**Kontakt kann zu Andreas Döhring telefonisch unter 0173-3048648 oder per Mail an a.doehring@web.de hergestellt werden**



**Ralf Bürgel programmiert beruflich seit 1991. Seit 2002 ist er allein mit Control2000 beschäftigt**

Döhring ist auch mit der Entwicklung der Branche insgesamt recht zufrieden, da sie sich zum Vorteil des Kunden verändert habe. Die Angebote seien besser, der Kundenservice gut ausgebaut, und die Verbindungen würden immer schneller. „Vor einigen Jahren versuchten ja dubiose Firmen, die schnelle Mark mit Dialern zu machen – nach Möglichkeit mit null oder wenig Gegenleistung. Dies hat sich geändert, und dank hochwertiger Angebote wie beispielsweise Momo.net, FunDorado und anderen gewinnt der Kunde nochmals Vertrauen in die Erotikbranche.“

Den Standort Deutschland hält Andreas Döhring weiter für interessant,

wenn auch nur für etablierte Firmen oder kreative Webmaster, die hochwertige oder einzigartige Adult-Projekte betreiben. „Auch wenn ich sicher bin, daß der Erotikmarkt in Deutschland bestimmt überleben wird, so ist es für die deutschen Anbieter deutlich schwieriger geworden, Neukunden zu gewinnen. Der Jugendmedienschutz-Staatsvertrag ist überzogen und dient nicht dem Jugendschutz. Ich bin mir aber sicher, daß eine Schufa-Abfrage inklusive Q-Bit bzw. ähnliche Prüfungen seitens der Mitbewerber Kunden zurück nach Deutschland bringen können.“

Mittlerweile hat Döhring ein neues AV-System gestartet, und schon der

Blick auf die neue Homepage [www.control2000.de](http://www.control2000.de) zeigt, daß es sich um mehr handelt als um ein gewöhnliches AVS. „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sicher und jugendschutzkonform zu arbeiten und dem Kunden mehr als ein starres AVS anzubieten. Die Altersprüfung basiert auf der von der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) abgenommenen Schufa-Prüfung inklusive Abfrage des obligatorischen Q-Bit“, erläutert Döhning. Der Kunde erhält zudem Zugang zum „Club Basic“, der mit unzähligen Bildern und Videos ausgerüstet ist. Um zu vermeiden, daß der Kunde das Gefühl hat, die Inhalte schon einmal gesehen zu haben, setzt Döhning auf selbst produzierten Content und auch auf einen reibungslosen 24-Stunden-Support. „Unser eigens produzierter Bilder-Content wird im Januar 2006 um ein eigenes Videolabel ergänzt, das exklusiv zum Download für Control2000-Kunden zur Verfügung steht. Der Kunde erhält somit ein AVS inklusive internen Memberbereich für umgerechnet nur 9,95 Euro im Monat.“ Wichtig sei, daß sich auch ein AVS zukunftsorientiert weiterentwickle, so Döhning. „Das Internet hat sich die letzten Jahre bedeutend weiterentwickelt, daher müssen sich die eigenen Angebote anpassen und den technischen Neuerungen entsprechen.“

Daß deutsche Erotikanbieter aufgrund der Jugendschutzgesetze gegenüber den ausländischen Mitbewerbern im Nachteil sind, ist offensichtlich. Deswegen setzt Andreas Döhning auf deutsche Gründlichkeit, um sein Unternehmen professionell und serviceorientiert zu führen und den Wünschen der Kunden zu entsprechen.

Doch wie sicher ist das System in bezug auf die gesetzlichen Anforderungen? Jeder Tordurchgang wird anhand eines einfachen, aber ausgeklügelten TAN-Verfahrens überwacht. Eine Weitergabe des Logins und des Paßworts ist somit unsinnig, da das Paßwort durch eine dynamische TAN ersetzt wurde. „Gibt der Kunde beispielsweise eine falsche TAN ein, wird das Angebot umgehend für ihn gesperrt.“ Dane-

ben greifen noch andere bedeutende Sicherheitsvorkehrungen. „Die Start-TAN wird mittels Einschreiben eigenhändig an den Kunden übermittelt. Control2000 ist also für den Kunden einfach, schnell und ohne Zusatz einer externen Software zu bedienen.“

Gegenüber dem alten System genießt der Webmaster vier Vorteile: Zum einen ist die Provisionsausschüttung für jeden Neukunden und Abokunden um 50 Prozent gestiegen, und zudem partizipiert der Webmaster an zusätzlichen Umsätzen, die der Kunde bei den Werbepartnern oder Zusatzangeboten macht. „Hinzu kommt, daß die Zahl der Neuanmeldungen deutlich gestiegen ist, und wir erhoffen uns noch längere Haltezeiten. Und als letztes sind die Stornos aufgrund der Adressen- und Altersabfrage stark gesunken.“

Für den User gibt es wie gehabt drei Tarife. Für den Free-Zugang wird nur eine einmalige Verifikationsgebühr berechnet. Die Standardmitgliedschaft wird dem Kunden quartalsweise für 29,85 Euro im Abo angeboten. Premium-Mitgliedschaften kosten 15,95 Euro im Monat. „Diese Preismodelle haben sich bewährt, selbst als der Free-Zugang ohne Verifikationsgebühr angeboten wurde, stieg die Zahl der Anmeldungen nicht“, weiß Andreas Döhning zu berichten. „Dem Kunden ist es also gleich, ob er einen oder zehn Euro für seine Mit-

gliedschaft bezahlt. Wichtig ist, daß das Angebot neugierig macht und die Erwartungen erfüllt.“

Durch die Kosten, die durch Schufa, Einschreiben, Support, Personal und die Weiterentwicklung entstehen, sei es unmöglich, heute ein kostenloses AVS zur Verfügung zu stellen. „Seitenbetreibern, die ihre Pay-Sites wirkungsvoll vor dem Zugriff Minderjähriger absichern möchten, stellen wir auf Anfrage ein Tor zur Verfügung, das für den User bei 99 Cent nahezu kostenfrei ist. Ebenso sind Tore mit individuellen Preisen für den Kunden sowie angepasste Tor-Designs für die Homepage des Webmasters möglich.“

Der User hat je nach Zugangslevel Zutritt zum Control2000 Club mit mehr als 450 Erotik-Angeboten. „Das sind Tausende von Videos, teils im 90-Minuten-Format, unzählige Bildergalerien, 45 Gay-Memberbereiche, Magazine und vieles mehr.“ Der Club Basic für Standardkunden enthält täglich neue Galerien und Videos. Kunden mit einem Free-Zugang haben Zutritt zum „Girl der Woche“ und einen Schnupperzugang zum selbstproduzierten Video-Content. „Geplant ist dieses Jahr noch der Einbau von weiteren Mehrwertdiensten, jeweils abgerechnet per 24-Stunden Mitgliedschaft. Natürlich werden diese Mehrwertangebote ausschließlich ohne Abo angeboten.“

Der Kunde erhält ein AV-System inklusive internen Memberbereich für 9,95 Euro im Monat